



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Oktober 2012

Multipler Substanzkonsum

Jahresbericht – Daten 2011

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.
Vertrag Nr. 09.007029.



SUCHT | SCHWEIZ

Zitiervorschlag:

Gmel Gerhard, Notari Luca, Georges Aurélien, Multipler Substanzkonsum, Suchtmonitoring Schweiz / Jahresbericht – Daten 2011, Bern 2012.

Impressum

- Auskunft:** Johanna Dayer Schneider und Wally Achtermann, wally.achtermann@bag.admin.ch,
Tel. 031/325 90 41
- Bearbeitung:** Sucht Schweiz: Gerhard Gmel, Hervé Kuendig, Etienne Maffli, Luca Notari, Matthias Wicki, Aurélien Georges, Elisabeth Grisel-Staub; IBSF: Max Müller; IUMSP: Françoise Dubois-Arber, Jean-Pierre Gervasoni, Sonia Lucia, André Jeannin; ISGF: Ambros Uchtenhagen, Michael Schaub
- Vertrieb:** Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit, Nationale Präventionsprogramme
- Grafik/Layout:** Sucht Schweiz und Gloor Informatik
- Korrektorat:** Kopfwerken GmbH
- Copyright:** © Bundesamt für Gesundheit, Bern 2012

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	V
-----------------------------	---

6. Multipler Substanzkonsum	1
6.0 Das Wichtigste in Kürze.....	1
6.1 Alkoholkonsum und erhöhter Konsum anderer Substanzen	5
6.2 Rauchen und erhöhter Konsum anderer Substanzen	6
6.3 Medikamenteneinnahme und erhöhter Konsum anderer Substanzen	7
6.4 Cannabisgebrauch und erhöhter Konsum anderer Substanzen	9
6.5 Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis und erhöhter Konsum anderer Substanzen	10
6.6 Kumulierung von Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum	11

Abbildungsverzeichnis

6. Multipler Substanzkonsum	1
Abbildung 6.1.1: Erhöhter Konsum einzelner Substanzen – nach Alter in der Gesamtstichprobe (n=10860).....	4
Abbildung 6.1.2: Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Alkoholkonsumierenden – nach Alter.....	5
Abbildung 6.2.1: Erhöhter Konsum anderer Substanzen (bei Rauchenden) – nach Alter.....	6
Abbildung 6.3.1: Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Medikamenteneinnehmenden* – nach Alter.....	7
Abbildung 6.4.1: Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Cannabis Gebrauchenden – nach Alter.....	9
Abbildung 6.5.1: Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Gebrauchenden anderer illegaler Drogen als Cannabis in den letzten 12 Monaten – nach Alter.....	10
Abbildung 6.6.1a: Kumulierung von Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – Total und nach Geschlecht und Sprachregion.....	11
Abbildung 6.6.1b: Kumulierung Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – nach Alter.....	11
Abbildung 6.6.1c: Kumulierung Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – nach Alter und Geschlecht.....	12

6. Multipler Substanzkonsum

6.0 Das Wichtigste in Kürze

Im Kapitel Multipler Substanzkonsum verwendete Definitionen erhöhten Konsums

• Risikoreicher Alkoholkonsum	Entweder 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken, d. h. Konsum von 4 Standardgetränken oder mehr bei Frauen bzw. 5 Standardgetränken oder mehr bei Männern. Ein Standardgetränk beinhaltet etwa 10-12 g Reinalkohol (etwa eine Stange Bier oder 1 dl Wein).
• Erhöhter Tabakkonsum	Tägliches Rauchen
• Erhöhte Medikamenteneinnahme	Tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien)
• Erhöhter Cannabisgebrauch	Mindestens 1-mal pro Woche
• Erhöhter Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis	Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten

Risikoreicher Alkoholkonsum und erhöhter Konsum anderer Substanzen

• Risikoreicher Alkoholkonsum und tägliches Rauchen	Risikoreich Alkohol Konsumierende sind häufiger täglich Rauchende als nicht risikoreich Alkohol Konsumierende. Bei den 15- bis 29-Jährigen rauchen 15% täglich, wenn sie Alkohol nicht risikoreich konsumieren, jedoch sind es über 32% täglich Rauchende bei den risikoreich Alkohol Konsumierenden. 30-64 Jahre: 18% versus 29% 65 Jahre und älter: 8% versus 24%
• Risikoreicher Alkoholkonsum und erhöhter Cannabisgebrauch	Bei den 15- bis 29-Jährigen vervierfacht sich der erhöhte Cannabisgebrauch von 2% bei den nicht risikoreich Alkohol Konsumierenden auf über 8% bei den risikoreich Alkohol Konsumierenden; bei den 30-bis 64-Jährigen von 0.3% auf 2.2%. Im Alter über 64 Jahre spielt Cannabisgebrauch keine Rolle mehr.
• Risikoreicher Alkoholkonsum und erhöhter Gebrauch anderer illegaler Drogen	Bei den 15- bis 29-Jährigen steigt der erhöhte Gebrauch anderer illegaler Drogen von knapp 2% bei den nicht risikoreich Alkohol Konsumierenden auf knapp 7% bei den risikoreich Alkohol Konsumierenden; bei den 30- bis 64-Jährigen von 1% auf fast 4%. Im Alter über 64 Jahre spielt illegaler Drogengebrauch keine Rolle mehr.

Tägliches Rauchen und erhöhter Konsum anderer Substanzen

• Tägliches Rauchen und risikoreicher Alkoholkonsum	Bei den 15- bis 29-Jährigen sind 25% der Nicht-rauchenden risikoreich Alkohol Konsumierende, bei den täglich Rauchenden dagegen 52%. 30-64 Jahre: 15% versus 25% 65 Jahre und älter: 10% versus 29%
---	---

<ul style="list-style-type: none"> Tägliches Rauchen und erhöhter Cannabisgebrauch 	<p>Bei den 15- bis 29-Jährigen sind 2% der Nichtraucher erhöht Cannabis Gebrauchende, bei den täglich Rauchenden sind es 6% und bei den gelegentlich Rauchenden sogar 10%.</p> <p>In den anderen Altersgruppen spielt Cannabisgebrauch eine untergeordnete Rolle.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Tägliches Rauchen und erhöhter Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis 	<p>Bei den 15- bis 29-Jährigen gebrauchten 1% der Nichtraucher auch andere illegale Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten, bei den gelegentlich Rauchenden dieser Altersgruppe sind es 5% und bei den täglich Rauchenden sogar 10%.</p> <p>Auch in den anderen Altersgruppen gebrauchten Rauchende (täglich und gelegentlich Rauchende) häufiger andere illegale Drogen als Cannabis als Nichtraucher.</p>

Erhöhte Medikamenteneinnahme und erhöhter Konsum anderer Substanzen

<ul style="list-style-type: none"> Erhöhte Medikamenteneinnahme und erhöhter Konsum anderer Substanzen 	<p>Die Einnahme psychoaktiver Medikamente ist kaum mit dem erhöhten Konsum anderer Substanzen assoziiert.</p> <p>Bei den 15- bis 64-Jährigen wird häufiger geraucht, wenn Medikamente vermehrt eingenommen werden. 35% rauchen dann täglich verglichen mit 19% täglich Rauchenden ohne Medikamenteneinnahme. Eine deutliche Ausnahme besteht für den Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis. Nur etwa 3% der 15- bis 29-Jährigen und 1% der 30- bis 64-Jährigen ohne Einnahme psychoaktiver Medikamente gebrauchten in den letzten 12 Monaten andere illegale Drogen als Cannabis. Bei Personen mit erhöhter Medikamenteneinnahme sind es 11% respektive 5%.</p>
---	--

Cannabisgebrauch und erhöhter Konsum anderer Substanzen

<ul style="list-style-type: none"> Cannabisgebrauch und risiko-reicher Alkoholkonsum 	<p>Der risikoreiche Alkoholkonsum bei 15- bis 29-Jährigen steigt von 29% bei denjenigen, die nicht Cannabis gebrauchten, auf 65% bei den Cannabis Gebrauchenden mit niedrigerem Konsum und auf 70% bei den erhöht Cannabis Gebrauchenden. Die entsprechenden Anteile bei den 30- bis 64-Jährigen sind 17%, 55% und 61%. Bei den über 64-Jährigen spielt der Cannabisgebrauch keine Rolle mehr.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Cannabisgebrauch und erhöhter Tabakkonsum 	<p>Der erhöhte Tabakkonsum bei 15- bis 29-Jährigen steigt von 17% bei den nicht Cannabis Gebrauchenden auf 73% bei denjenigen, die Cannabis mit niedrigerem Konsum gebrauchten, und geht dann auf 34% bei den erhöht Cannabis Gebrauchenden zurück. Die entsprechenden Anteile bei den 30- bis 64-Jährigen sind 20%, 76% und 50%.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Cannabisgebrauch und erhöhter Gebrauch anderer illegaler Drogen 	<p>Der erhöhte Gebrauch anderer illegaler Drogen bei 15- bis 29-Jährigen steigt von 1% bei den nicht Cannabis Gebrauchenden auf 28% bei denjenigen, die Cannabis mit niedrigerem Konsum gebrauchten und geht dann auf 21% bei den erhöht Cannabis Gebrauchenden zurück. Die entsprechenden Anteile bei den 30- bis 64-Jährigen sind 1%, 19% und 16%.</p>

Gebrauch anderer illegaler Drogen und erhöhter Konsum anderer Substanzen

<ul style="list-style-type: none">• Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis und risikoreicher Alkoholkonsum	<p>Bei den 15- bis 29-Jährigen sind 69% der Gebrauchenden anderer illegaler Drogen risikoreich Alkohol Konsumierende und 31% derjenigen, die keine anderen Drogen gebrauchen.</p> <p>30-64 Jahre: 43% versus 17%</p> <p>65+ Jahre: 20% versus 12%</p>
<ul style="list-style-type: none">• Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis und erhöhter Tabakkonsum	<p>Bei den 15- bis 29-Jährigen sind 63% der Gebrauchenden anderer illegaler Drogen erhöht Tabak Konsumierende, und 19% derjenigen, die keine anderen Drogen gebrauchen.</p> <p>30-64 Jahre: 49% versus 20%</p> <p>65+ Jahre: 25% versus 10%</p>
<ul style="list-style-type: none">• Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis und erhöhte Medikamenteneinnahme	<p>Bei den 15- bis 29-Jährigen sind 5% der Gebrauchenden anderer illegaler Drogen erhöht Medikamenteneinnahme und 1% derjenigen, die keine anderen Drogen gebrauchen.</p> <p>30-64 Jahre: 17% versus 5%</p> <p>65+ Jahre: 16% versus 12%</p>
<ul style="list-style-type: none">• Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis und erhöhter Cannabisgebrauch	<p>Bei den 15- bis 29-Jährigen sind 25% der Gebrauchenden anderer illegaler Drogen erhöht Cannabis Gebrauchende und 3% derjenigen, die keine anderen Drogen gebrauchen.</p> <p>30-64 Jahre: 7% versus 0.5%</p> <p>65+ Jahre: kein erhöhter Cannabisgebrauch</p>

Zusammenfassung

<ul style="list-style-type: none">• Prävalenz	<p>28% (31% Männer und 25% Frauen) weisen genau eine Verhaltensweise mit erhöhtem Konsum auf. 35% weisen eine oder zwei solcher Verhaltensweisen auf (Männer: 40%, Frauen 30%) und 1% weisen drei oder mehr solcher Verhaltensweisen auf.</p>
<ul style="list-style-type: none">• Alter mit dem häufigsten Vorkommen zumindest eines erhöhten Konsums	<p>Im Alter von 20-24 Jahren weisen über 50% der Bevölkerung zumindest eine Verhaltensweise mit erhöhtem Konsum auf. In allen anderen Altersgruppen bis 64 Jahre sind es relativ konstant zwischen 35% und 37%, die zumindest eine Substanz erhöht konsumieren. Im Alter ab 65 Jahren geht der Anteil zurück und liegt dann bei um die 28%.</p>

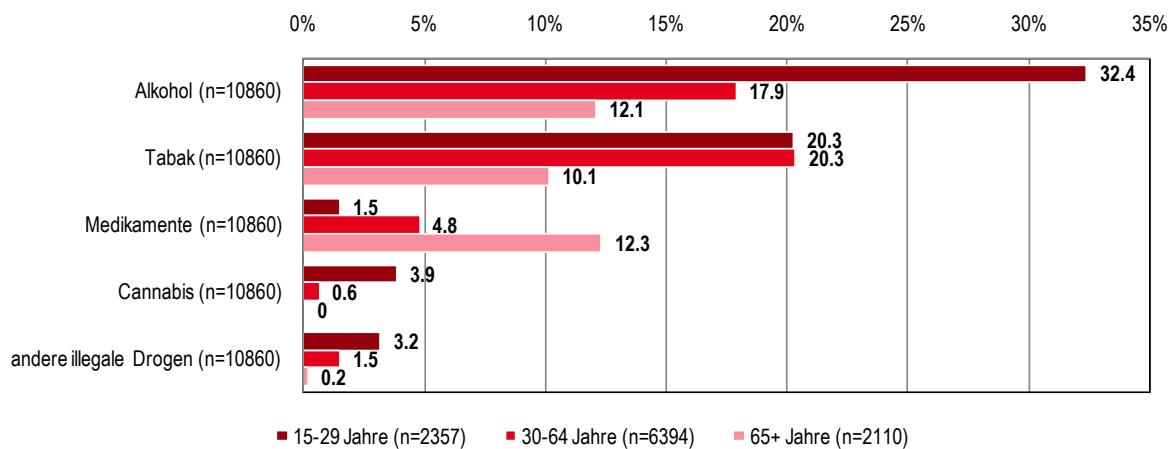
In diesem Kapitel geht es um die Zusammenhänge beim Konsum verschiedener Substanzen. Wir wollen dabei nicht wissen, ob jemand, der mal ein Glas Alkohol trinkt, auch schon mal gelegentlich raucht, sondern ob Verhaltensweisen mit erhöhtem Konsum zusammenhängen. Beim multiplen Substanzkonsum treffen natürlich alle Einschränkungen, wie sie insbesondere im Kapitel zum illegalen Drogengebrauch gemacht worden sind, noch stärker zu. Die Angabe des erhöhten Konsums ist ein sensibles Thema, so dass die Angaben vermutlich das wahre Ausmass eher unterschätzen. Gerade der illegale Drogengebrauch wird in Befragungen der Allgemeinbevölkerung häufig stark unterschätzt. Jedoch lassen sich Tendenzen ablesen.

Die folgenden Verhaltensweisen wurden als "erhöhter Konsum" definiert:

- Alkohol: chronisch risikoreicher Alkoholkonsum von durchschnittlich 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder zumindest monatliches (oder häufigeres) Rauschtrinken, d.h. Konsum von 4 Standardgetränken oder mehr bei Frauen bzw. 5 Standardgetränken oder mehr bei Männern
- Tabak: tägliches Rauchen
- Medikamente: tägliche oder fast tägliche Einnahme von zumindest einem Medikament der drei folgenden Gruppen psychoaktiver Medikamente in den letzten 30 Tagen: Schlaf- oder Beruhigungsmittel, starke Schmerzmittel (also keine gewöhnlichen, frei verfügbaren Schmerzmittel wie Paracetamol oder Aspirin) und Psychostimulanzien
- Cannabis: zumindest wöchentlicher Cannabisgebrauch in den letzten 30 Tagen
- Andere Drogen: Zumindest einmaliger Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis (z.B. Heroin, Kokain, Ecstasy, GHB/GHL, LSD etc.) in den letzten 12 Monaten

Wir weisen dabei getrennt nach Substanzen und jeweils für Nicht-Konsumierende, Konsumierende – aber ohne erhöhten Konsum – und Personen mit erhöhtem Konsum aus, wie viele der entsprechenden Personen die jeweils anderen Substanzen erhöht konsumieren. Dabei ist zu beachten, dass sich die Basis der Personen mit erhöhtem Konsum immer verändert. Es gibt wesentlich mehr Personen, die Alkohol risikoreich konsumieren, als solche, die andere illegale Drogen als Cannabis erhöht gebrauchen. Aus diesem Grund wird als Überblick in Abbildung 6.1.1 nochmals der erhöhte Konsum einzelner Substanzen zusammengefasst.

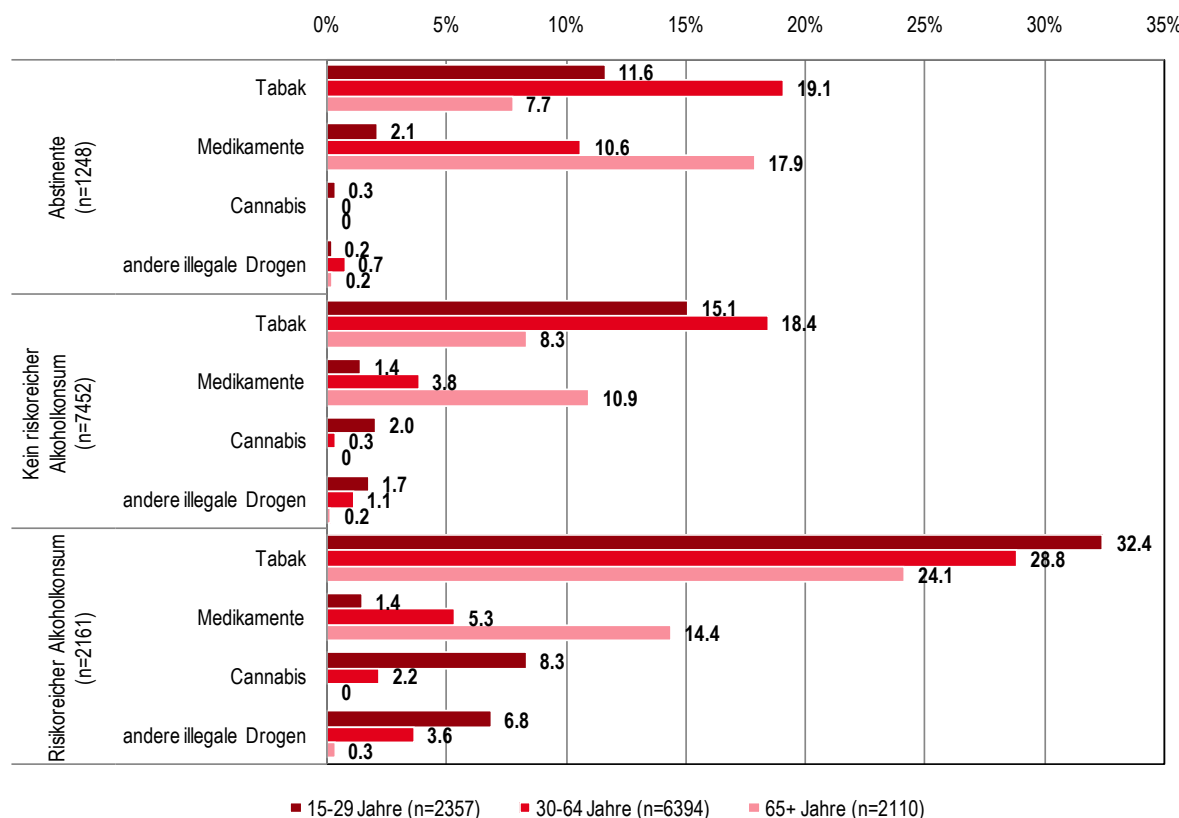
Abbildung 6.1.1: Erhöhter Konsum einzelner Substanzen – nach Alter in der Gesamtstichprobe (n=10860)



Anmerkung: Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien); Basis: letzte 30 Tage.
 Erhöhter Cannabisgebrauch: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche; Basis: letzte 30 Tage.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.
 Für Details vgl. Tabelle 6.1.1..

6.1 Alkoholkonsum und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Abbildung 6.1.2: Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Alkoholkonsumierenden – nach Alter



Anmerkung: Für Details vgl. Tabelle 6.1.2.

Kommentar:

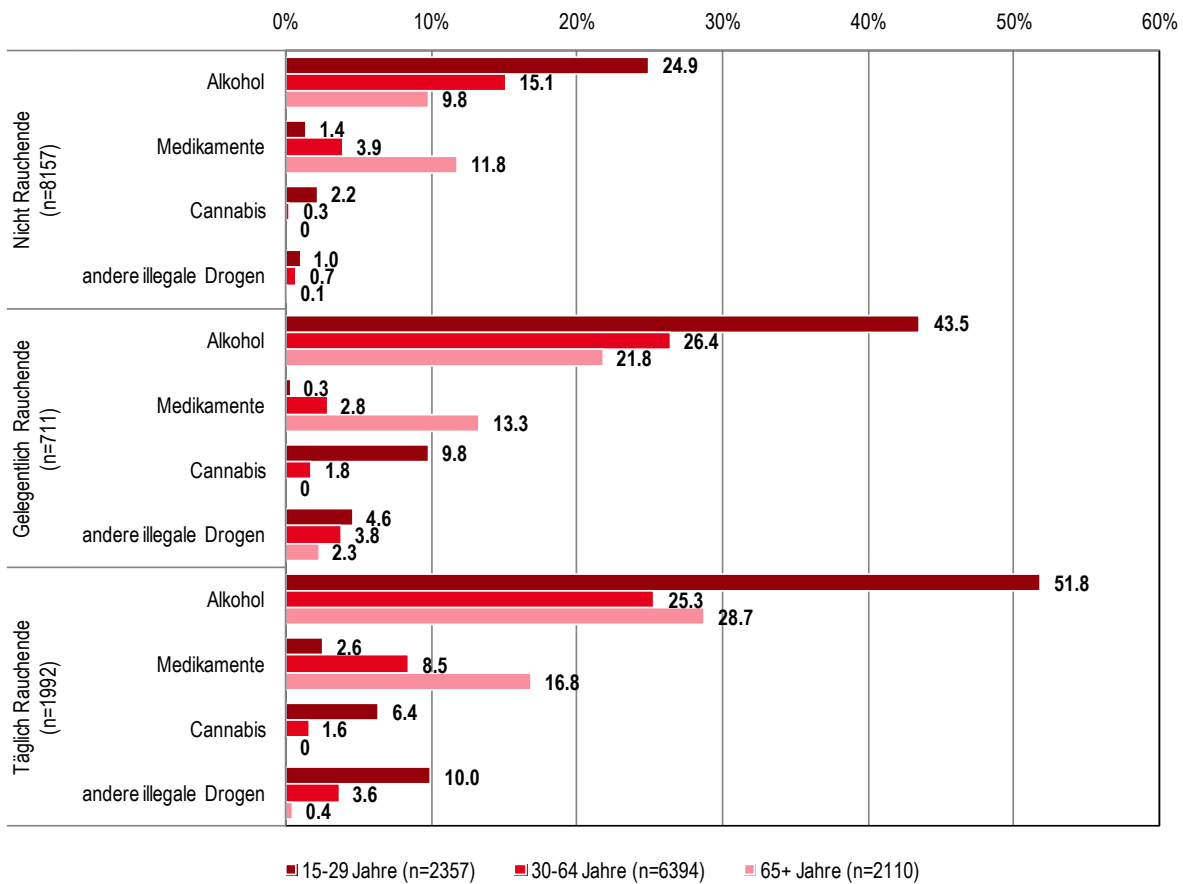
Über alle Altersgruppen hinweg rauchen risikoreich Alkoholkonsumierende deutlich häufiger täglich als nicht Alkoholkonsumierende oder jene ohne risikoreichen Alkoholkonsum. Beispielsweise rauchen 32% der 15- bis 29-Jährigen täglich, wenn sie auch risikoreich Alkohol konsumieren, jedoch rauchen in dieser Altersgruppe täglich nur 15%, also weniger als die Hälfte, wenn sie zwar Alkohol konsumieren, dies aber nicht risikoreich tun.

Insbesondere in der jüngeren Altersgruppe – aber auch in der mittleren Altersgruppe – gebrauchen risikoreich Alkohol Konsumierende etwa 4-mal häufiger andere illegale Drogen (7%) oder Cannabis zumindest wöchentlich (8%) als risikoarm Alkohol Konsumierende (Cannabis und andere illegale Drogen jeweils etwa 2%). Bei den Älteren ist der illegale Drogengebrauch generell selten.

Die erhöhte (gemäss unserer Definition) Medikamenteneinnahme ist dagegen verhältnismässig unabhängig vom Alkoholkonsum. Die regelmässige Einnahme psychoaktiver Medikamente ist sogar bei den abstinenten Personen am häufigsten, was darauf hindeutet, dass die Medikamenteneinnahme vermutlich in der Regel aufgrund des Gesundheitszustandes indiziert ist. Jedoch weisen etwa 14% der über 64-Jährigen eine tägliche (oder fast tägliche Einnahme) eines psychoaktiven Medikamentes auf, obwohl sie risikoreich Alkohol trinken, was sicherlich nicht indiziert ist.

6.2 Rauchen und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Abbildung 6.2.1: Erhöhter Konsum anderer Substanzen (bei Rauchenden) – nach Alter



Anmerkung: Für Details vgl. Tabelle 6.2.1.

Kommentar:

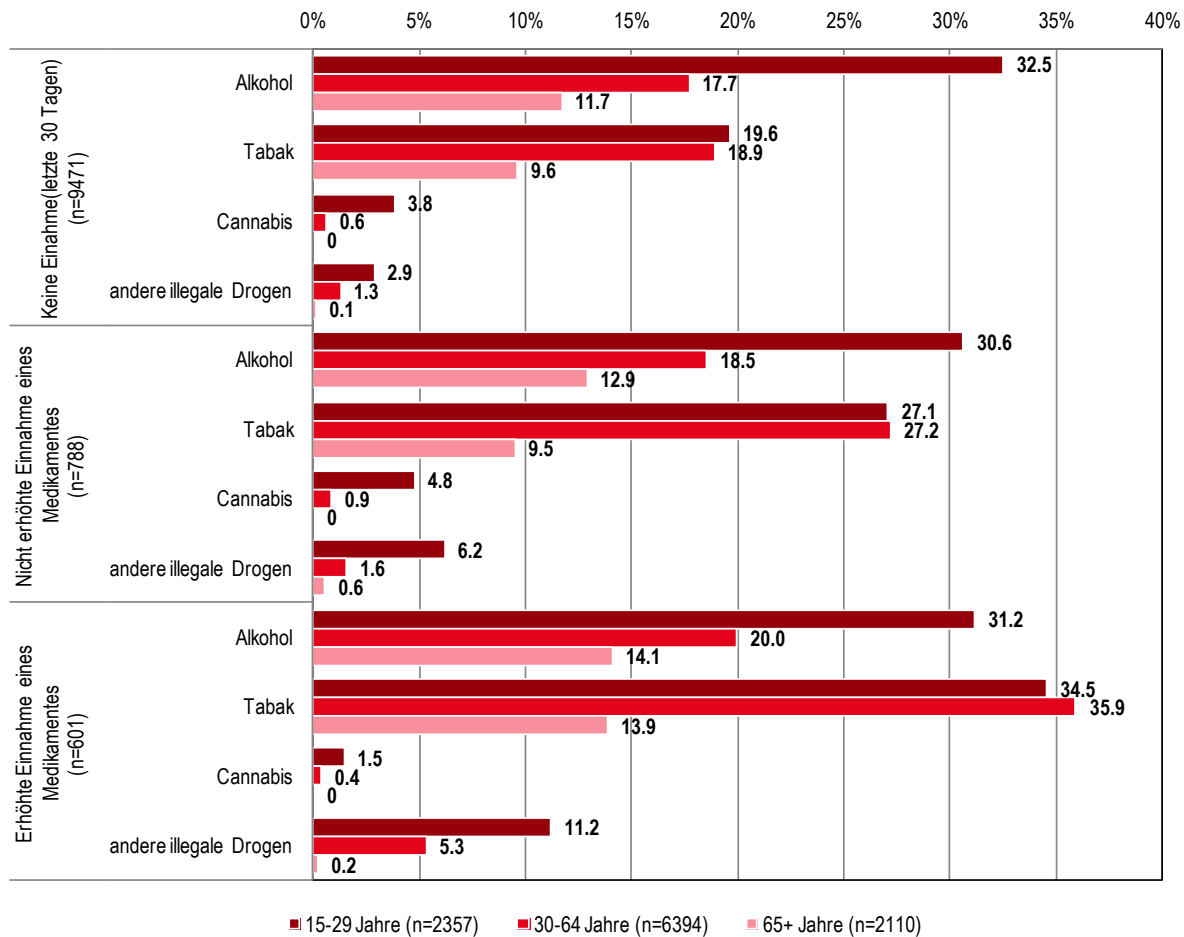
Rauchende trinken häufig auch risikoreich Alkohol. Über alle Altersstufen hinweg sind Rauchende häufiger risikoreich Alkohol Konsumierende als Nichtraucher. Dies gilt gleichermassen für gelegentlich Rauchende und täglich Rauchende. In der jüngsten Altersgruppe der 15- bis 29-Jährigen sind es 44% bei den gelegentlich Rauchenden und 52% bei den täglich Rauchenden, die risikoreich Alkohol konsumieren. Bei Nichtrauchenden sind es dagegen wieder nur etwa die Hälfte (25%). Auch die tägliche Einnahme eines psychoaktiven Medikamentes steigt mit dem Rauchstatus von Nichtrauchenden über gelegentlich Rauchende zu täglich Rauchenden, allerdings sind die Anstiege weniger stark als beim risikoreichen Alkoholkonsum und am ehesten in der Gruppe der über 64-Jährigen zu beobachten. Inwieweit hier eine höhere Krankheitsbelastung durch das Rauchen eine höhere Medikamenteneinnahme bedingt, ist aus den Daten nicht ersichtlich. Die Vermutung liegt jedoch nahe.

Interessant ist, dass im jungen und mittleren Alter Rauchen und illegaler Drogengebrauch stark assoziiert sind (im hohen Alter werden illegale Drogen praktisch kaum noch gebraucht). Beispielsweise gebrauchen bei den 15- bis 29-Jährigen knapp 10% der gelegentlich Rauchenden erhöht Cannabis und 10% der täglich Rauchenden gebrauchen auch andere illegale Drogen als Cannabis. Bei Nichtrauchenden sind es 2%, die erhöht Cannabis gebrauchen, und 1%, die auch andere illegale Drogen gebrauchen.

Querschnittsbefragungen können nie Kausalrichtungen angeben. Hinter diesen Assoziationen mag eine Persönlichkeitsstruktur liegen, die generell mit erhöhtem Substanzkonsum (Tabak, Alkohol, illegale Drogen) einhergeht. Im Falle von Cannabis redet man zunehmend von der "reversed gateway", also nicht dem Übergang von legalen Substanzen zu illegalen Drogen (dies wäre die "normale" gateway-Theorie), sondern dass der Cannabisgebrauch auch dazu führen kann, vermehrt zum Rauchenden zu werden oder Rauchender zu bleiben. Der Grund dafür könnte darin liegen, dass man Cannabis häufig auch in Verbindung mit Tabak gebraucht.

6.3 Medikamenteneinnahme und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Abbildung 6.3.1: Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Medikamenteneinnehmenden* – nach Alter



Anmerkung: *Einnehmende zumindest eines Medikaments der Gruppen Schlaf- oder Beruhigungsmittel, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien. Für Details vgl. Tabelle 6.3.1.

Kommentar:

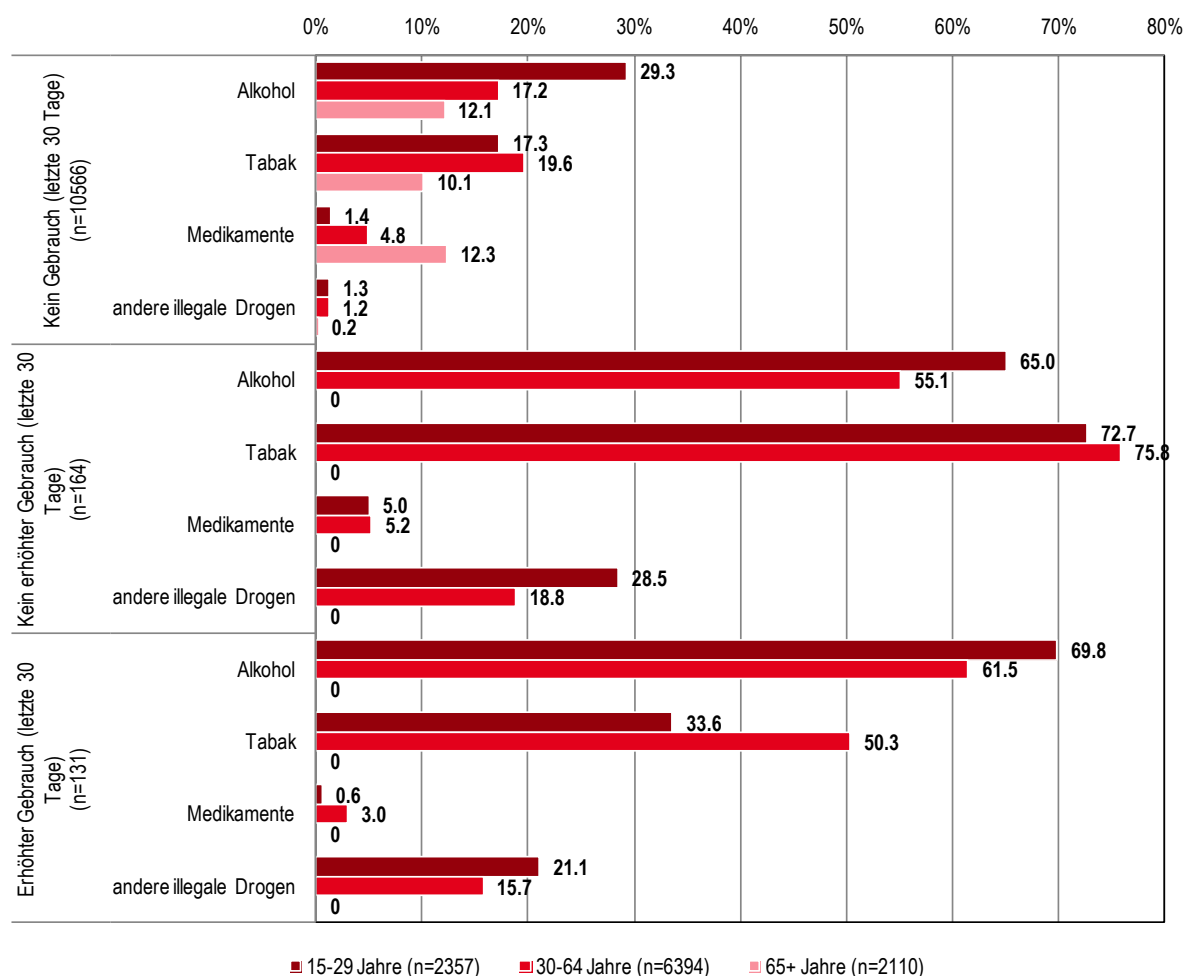
Im höheren Alter ist der Zusammenhang zwischen Medikamenteneinnahme und dem erhöhten Konsum anderer Substanzen kaum vorhanden. Im hohen Alter dominiert vermutlich die indizierte Medikamenteneinnahme. Ebenso gibt es über alle Altersstufen hinweg keinen Zusammenhang zwischen der Medikamenteneinnahme und dem risikoreichen Alkoholkonsum.

Interessant ist indes, dass im mittleren und jungen Alter jene, die zumindest ein psychoaktives Medikament einnehmen, auch häufiger täglich rauchen. Das tägliche Rauchen in der Altersgruppe der 15- bis 64-Jährigen steigt von etwa 19% bei Personen ohne Einnahme psychoaktiver Medikamente auf 27% bei Personen mit Medikamenteneinnahme (jedoch nicht erhöht gemäss unserer Definition) auf etwa 35% bei erhöhter Medikamenteneinnahme. Es ist schwer, dies zu interpretieren, da zumindest in der jüngeren Altersgruppe Gesundheitsschädigungen durch das Rauchen kaum eine Rolle spielen dürften. Vermutet werden könnte Selbstmedikation mit Zigaretten bei mental Erkrankten, aber das ist zur Zeit spekulativ und erfordert vertiefende Analysen.

Insbesondere in der jüngeren Altersgruppe (15 bis 29 Jahre) dürfte die Zunahme derjenigen unter den psychoaktive Medikamente Einnehmenden, die illegale Drogen gebrauchen, zumindest teilweise mit dem multiplen Substanzkonsum der illegale Drogen Gebrauchenden zusammenhängen. Die Einnahme starker Schmerzmittel (z.B. opiathaltiger Schmerzmittel), von Benzodiazepinen oder amphetaminhaltigen Psychostimulanzien bei illegale Drogen Gebrauchenden ist bekannt.

6.4 Cannabisgebrauch und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Abbildung 6.4.1: Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Cannabis Gebrauchenden – nach Alter



Anmerkung: Für Details vgl. Tabelle 6.4.1.

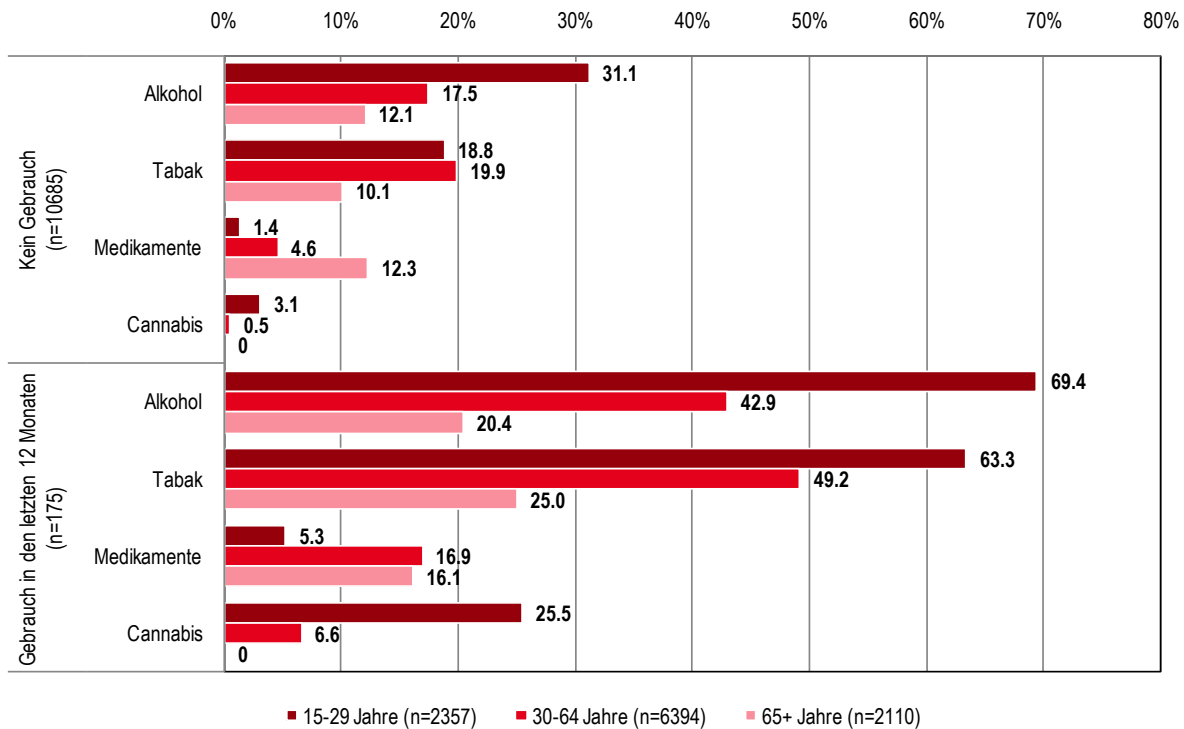
Kommentar:

Wer Cannabis gebraucht, raucht deutlich häufiger auch täglich, trinkt häufiger risikoreich Alkohol und nimmt auch andere illegale Drogen häufiger. Selbst wenn man heutzutage noch davon ausgeht, dass Cannabis verglichen mit anderen Substanzen als relativ harmlos einzustufen ist, der damit assoziierte erhöhte Konsum anderer Substanzen ist es nicht. Wiederum sind in Querschnittsbetrachtungen keine kausalen Schlüsse zulässig. Es ist durchaus denkbar, dass diejenigen, die legale Substanzen erhöht konsumieren, auch eher Cannabis und illegale Drogen gebrauchen.

Die Prävalenzsprünge sind teilweise frappierend. Rauchen beispielsweise nur etwa 18% der 15- bis 64-Jährigen ohne Cannabisgebrauch in den letzten 30 Tagen, so sind es weit über 70% bei den gelegentlich Cannabis Gebrauchenden (in den letzten 30 Tagen). Allerdings gehen diese Anteile bei den erhöht Cannabis Gebrauchenden wieder deutlich zurück. Dies belegt, dass kausale Interpretationen schwierig sind.

6.5 Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Abbildung 6.5.1: Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Gebrauchenden anderer illegaler Drogen als Cannabis in den letzten 12 Monaten – nach Alter



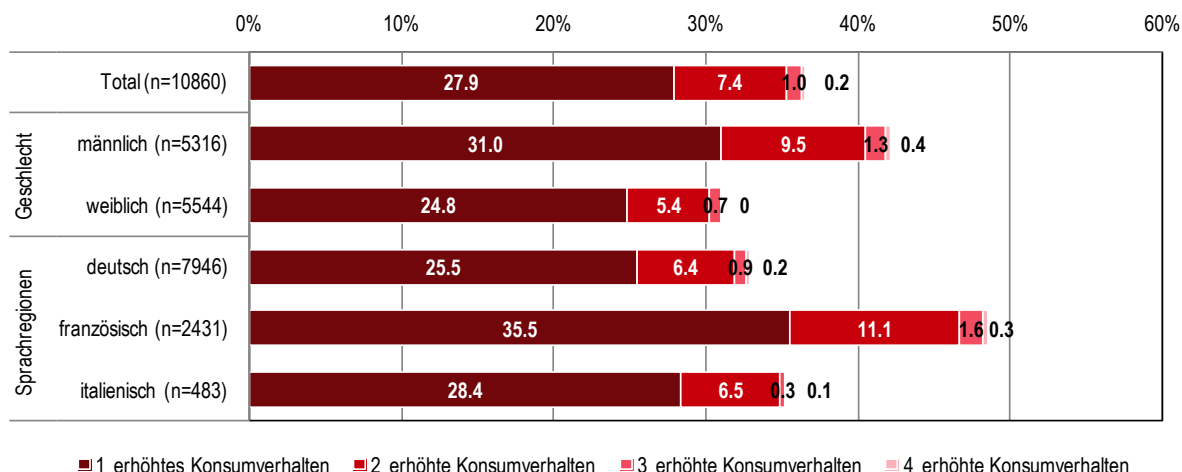
Anmerkung: Für Details vgl. Tabelle 6.5.1.

Kommentar:

Für den Gebrauch anderer illegaler Drogen gilt das Gleiche wie für den Cannabisgebrauch: Wer illegale Drogen nimmt, weist auch wahrscheinlicher als solche, die das nicht tun, einen erhöhten Konsum anderer Substanzen auf.

6.6 Kumulierung von Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum

Abbildung 6.6.1a: Kumulierung von Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – Total und nach Geschlecht und Sprachregion



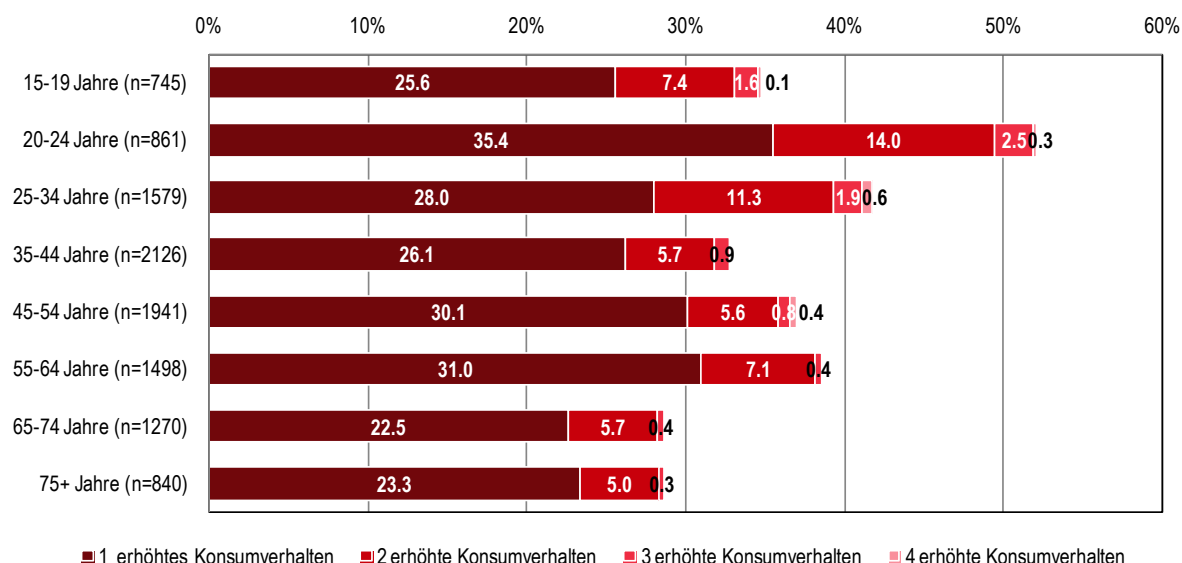
■ 1 erhöhtes Konsumverhalten ■ 2 erhöhte Konsumverhalten ■ 3 erhöhte Konsumverhalten ■ 4 erhöhte Konsumverhalten

Anmerkung: Für Details vgl. Tabelle 6.6.1a.

Kommentar:

Etwas über 36 % der Schweizer Bevölkerung zeigen zumindest eine Art erhöhten Substanzkonsums. In der Regel handelt es sich dabei um tägliches Rauchen oder risikoreichen Alkoholkonsum, die zusammengenommen auch den Grossteil der Personen mit zwei Verhaltensweisen mit erhöhtem Konsum ausmachen. Nicht unerwartet haben Männer einen höheren Substanzkonsum als Frauen. In der französischsprachigen Schweiz sind die entsprechenden Raten höher als in den anderen Sprachregionen. Fast die Hälfte der Westschweizer (48.5%) weisen zumindest eine Art erhöhten Substanzkonsums auf, in den beiden anderen Landesteilen dagegen nur etwa ein Drittel.

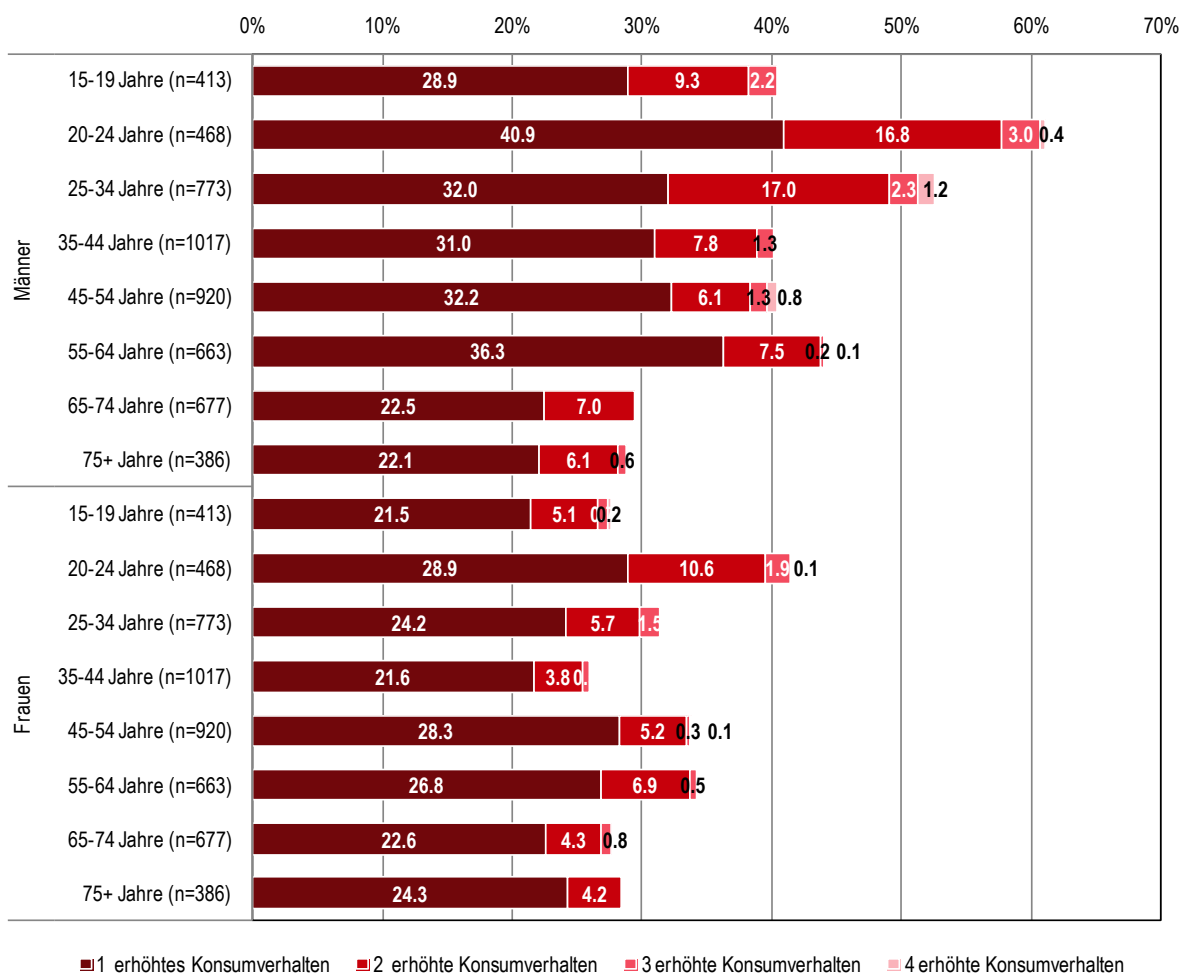
Abbildung 6.6.1b: Kumulierung Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – nach Alter



■ 1 erhöhtes Konsumverhalten ■ 2 erhöhte Konsumverhalten ■ 3 erhöhte Konsumverhalten ■ 4 erhöhte Konsumverhalten

Anmerkung: Für Details vgl. Tabelle 6.6.1b.

Abbildung 6.6.1c: Kumulierung Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – nach Alter und Geschlecht



Anmerkung: Für Details vgl. Tabelle 6.6.1c.

Kommentar:

Bei beiden Geschlechtern ist die Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen am gefährdetsten. Bei den Männern weisen über 60% dieser Altersgruppe mindestens eine Art erhöhten Substanzkonsums auf. Bei den Frauen sind es in dieser Altersgruppe zwar weniger, jedoch auch über 40%. Ab 65 Jahren nimmt der erhöhte Konsum ab, wobei in diesem Alter die Medikamenteneinnahme zunimmt, die man vermutlich als indizierte Einnahme bezeichnen müsste. Insbesondere bei Männern geht der erhöhte Substanzkonsum zurück.



Suchtmonitoring Schweiz
Monitorage suisse des addictions
Monitoraggio svizzero delle dipendenze
Addiction Monitoring in Switzerland

Oktober 2012

Multipler Substanzkonsum

Tabellen – Daten 2011

Dieses Projekt wurde vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben und finanziert.
Vertrag Nr. 09.007029.



SUCHT | SCHWEIZ

Impressum

Auskunft:	Johanna Dayer Schneider und Wally Achtermann , wally.achtermann@bag.admin.ch , Tel. 031/325 90 41
Bearbeitung:	Sucht Schweiz: Gerhard Gmel, Hervé Kuendig, Etienne Maffli, Luca Notari, Matthias Wicki, Aurélien Georges, Elisabeth Grisel-Staub; IBSF: Max Müller; IUMSP: Françoise Dubois-Arber, Jean-Pierre Gervasoni, Sonia Lucia, André Jeannin; ISGF: Ambros Uchtenhagen, Michael Schaub
Vertrieb:	Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit, Nationale Präventionsprogramme
Grafik/Layout:	Sucht Schweiz und Gloor Informatik
Korrektorat:	Kopfwerken GmbH
Copyright:	© Bundesamt für Gesundheit, Bern 2012

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	V
---------------------------	---

6. Multipler Substanzkonsum	1
6.1 Alkoholkonsum und erhöhter Konsum anderer Substanzen	2
6.2 Rauchen und erhöhter Konsum anderer Substanzen	3
6.3 Medikamenteneinnahme und erhöhter Konsum anderer Substanzen	4
6.4 Cannabisgebrauch und erhöhter Konsum anderer Substanzen	5
6.5 Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis und erhöhter Konsum anderer Substanzen	6
6.6 Kumulierung von Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzgebrauch	7

Tabellenverzeichnis

6. Multipler Substanzkonsum	1
<i>Tabelle 6.1.1 Erhöhter Konsum einzelner Substanzen – nach Alter in der Gesamtstichprobe (n=10860).....</i>	<i>1</i>
<i>Tabelle 6.1.2 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Alkoholkonsumierenden – nach Alter</i>	<i>2</i>
<i>Tabelle 6.2.1 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Rauchenden – nach Alter</i>	<i>3</i>
<i>Tabelle 6.3.1 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Medikamenteneinnehmenden* – nach Alter.....</i>	<i>4</i>
<i>Tabelle 6.4.1 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Cannabis Gebrauchenden – nach Alter.....</i>	<i>5</i>
<i>Tabelle 6.5.1 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Gebrauchenden anderer illegaler Drogen als Cannabis in den letzten 12 Monaten – nach Alter</i>	<i>6</i>
<i>Tabelle 6.6.1a Kumulierung von Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – Total und nach Geschlecht und Sprachregion</i>	<i>7</i>
<i>Tabelle 6.6.1b Kumulierung Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum –nach Alter.....</i>	<i>8</i>
<i>Tabelle 6.6.1c Kumulierung Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – nach Alter und Geschlecht</i>	<i>8</i>

6. Multipler Substanzkonsum

Tabelle 6.1.1 Erhöhter Konsum einzelner Substanzen – nach Alter in der Gesamtstichprobe (n=10860)

			Alkohol	Tabak	Medikamente	Cannabis	andere illegale Drogen	
	n ungewichtet	n gewichtet	n ungewichtet	10899	10899	10899	10899	10899
			n gewichtet	10860	10860	10860	10860	10860
15-29	4664	2357	kein erhöhter Konsum	67.6%	79.7%	98.5%	96.1%	96.8%
			erhöhter Konsum	32.4%	20.3%	1.5%	3.9%	3.2%
30-64	4059	6394	kein erhöhter Konsum	82.1%	79.7%	95.2%	99.4%	98.5%
			erhöhter Konsum	17.9%	20.3%	4.8%	0.6%	1.5%
65+	2176	2110	kein erhöhter Konsum	87.9%	89.9%	87.7%	100.0%	99.8%
			erhöhter Konsum	12.1%	10.1%	12.3%	0.0%	0.2%

Anmerkung: Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien); Basis: letzte 30 Tage.
 Erhöhter Cannabisgebrauch: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche; Basis: letzte 30 Tage.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.

6.1 Alkoholkonsum und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Tabelle 6.1.2 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Alkoholkonsumierenden – nach Alter

	<i>n ungewichtet</i> <i>n gewichtet</i>		Abstinente				Kein riskoreicher Alkoholkonsum				Risikoreicher Alkoholkonsum				
			<i>n ungewichtet</i>		<i>n gewichtet</i>		<i>n ungewichtet</i>		<i>n gewichtet</i>		<i>n ungewichtet</i>		<i>n gewichtet</i>		
			Tabak	Medikamente	Cannabis	andere illegale Drogen	Tabak	Medikamente	Cannabis	andere illegale Drogen	Tabak	Medikamente	Cannabis	andere illegale Drogen	
15-29	4664	2357	kein erhöhter Konsum	88.4%	97.9%	99.7%	99.8%	84.9%	98.6%	98.0%	98.3%	67.6%	98.6%	91.7%	93.2%
			Erhöhter Konsum	11.6%	2.1%	0.3%	0.2%	15.1%	1.4%	2.0%	1.7%	32.4%	1.4%	8.3%	6.8%
30-64	4059	6394	kein erhöhter Konsum	80.9%	89.4%	100.0%	99.3%	81.6%	96.2%	99.7%	98.9%	71.2%	94.7%	97.8%	96.4%
			Erhöhter Konsum	19.1%	10.6%	0.0%	0.7%	18.4%	3.8%	0.3%	1.1%	28.8%	5.3%	2.2%	3.6%
65+	2176	2110	kein erhöhter Konsum	92.3%	82.1%	100.0%	99.8%	91.7%	89.1%	100.0%	99.8%	75.9%	85.6%	100.0%	99.7%
			Erhöhter Konsum	7.7%	17.9%	0.0%	0.2%	8.3%	10.9%	0.0%	0.2%	24.1%	14.4%	0.0%	0.3%

Anmerkung: Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien).
 Erhöhter Cannabisgebrauch: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.

6.2 Rauchen und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Tabelle 6.2.1 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Rauchenden – nach Alter

			Nichtrauchende				Gelegentlich Rauchende				Täglich Rauchende				
			<i>n ungewichtet</i>				<i>n ungewichtet</i>				<i>n ungewichtet</i>				
			<i>n gewichtet</i>				<i>n gewichtet</i>				<i>n gewichtet</i>				
	<i>n ungewichtet</i>	<i>n gewichtet</i>	Alkohol	Medikamente	Cannabis	andere illegale Drogen	Alkohol	Medikamente	Cannabis	andere illegale Drogen	Alkohol	Medikamente	Cannabis	andere illegale Drogen	
15-29	4664	2357	kein erhöhter Konsum	75.1%	98.6%	97.8%	99.0%	56.5%	99.7%	90.2%	95.4%	48.2%	97.4%	93.6%	90.0%
			erhöhter Konsum	24.9%	1.4%	2.2%	1.0%	43.5%	0.3%	9.8%	4.6%	51.8%	2.6%	6.4%	10.0%
30-64	4059	6394	kein erhöhter Konsum	84.9%	96.1%	99.7%	99.3%	73.6%	97.2%	98.2%	96.2%	74.7%	91.5%	98.4%	96.4%
			erhöhter Konsum	15.1%	3.9%	0.3%	0.7%	26.4%	2.8%	1.8%	3.8%	25.3%	8.5%	1.6%	3.6%
65+	2176	2110	kein erhöhter Konsum	90.2%	88.2%	100.0%	99.9%	78.2%	86.7%	100.0%	97.7%	71.3%	83.2%	100.0%	99.6%
			erhöhter Konsum	9.8%	11.8%	0.0%	0.1%	21.8%	13.3%	0.0%	2.3%	28.7%	16.8%	0.0%	0.4%

Anmerkung: Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien).
 Erhöhter Cannabisgebrauch: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.

6.3 Medikamenteneinnahme und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Tabelle 6.3.1 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Medikamenteneinnehmenden* – nach Alter

			Keine Einnahme in den letzten 30 Tagen				Einnahme eines Medikamentes in den letzten 30 Tagen, aber seltener als täglich oder fast täglich				Tägliche oder fast tägliche Einnahme eines Medikamentes in den letzten 30 Tagen				
			<i>n ungewichtet</i>				<i>n gewichtet</i>								
			9507				796				596				
			9471				788				601				
Alter	<i>n ungewichtet</i>	<i>n gewichtet</i>	Alkohol	Tabak	Cannabis	andere illegale Drogen	Alkohol	Tabak	Cannabis	andere illegale Drogen	Alkohol	Tabak	Cannabis	andere illegale Drogen	
	15-29	4664	2357	kein erhöhter Konsum	67.5%	80.4%	96.2%	97.1%	69.4%	72.9%	95.2%	93.8%	68.8%	65.5%	98.5%
erhöhter Konsum				32.5%	19.6%	3.8%	2.9%	30.6%	27.1%	4.8%	6.2%	31.2%	34.5%	1.5%	11.2%
30-64	4059	6394	kein erhöhter Konsum	82.3%	81.1%	99.4%	98.7%	81.5%	72.8%	99.1%	98.4%	80.0%	64.1%	99.6%	94.7%
			erhöhter Konsum	17.7%	18.9%	0.6%	1.3%	18.5%	27.2%	0.9%	1.6%	20.0%	35.9%	0.4%	5.3%
65+	2176	2110	kein erhöhter Konsum	88.3%	90.4%	100.0%	99.9%	87.1%	90.5%	100.0%	99.4%	85.9%	86.1%	100.0%	99.8%
			erhöhter Konsum	11.7%	9.6%	0.0%	0.1%	12.9%	9.5%	0.0%	0.6%	14.1%	13.9%	0.0%	0.2%

Anmerkung: *Einnehmende zumindest eines Medikaments der Gruppen Schlaf- oder Beruhigungsmittel, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien.
 Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien).
 Erhöhter Cannabisgebrauch: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.

6.4 Cannabiskonsum und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Tabelle 6.4.1 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Cannabis Gebrauchenden – nach Alter

Alter	n ungewichtet	n gewichtet	Kein Gebrauch (letzte 30 Tage)				Kein erhöhter Gebrauch (letzte 30 Tage)				Erhöhter Gebrauch (letzte 30 Tage)				
			n ungewichtet				n gewichtet								
			Alkohol	Tabak	Medikamente	andere illegale Drogen	Alkohol	Tabak	Medikamente	andere illegale Drogen	Alkohol	Tabak	Medikamente	andere illegale Drogen	
15-29	4664	2357	10505				205				189				
			10566				164				131				
30-64	4059	6394	kein erhöhter Konsum	70.7%	82.7%	98.6%	98.7%	35.0%	27.3%	95.0%	71.5%	30.2%	66.4%	99.4%	78.9%
			erhöhter Konsum	29.3%	17.3%	1.4%	1.3%	65.0%	72.7%	5.0%	28.5%	69.8%	33.6%	0.6%	21.1%
			kein erhöhter Konsum	82.8%	80.4%	95.2%	98.8%	44.9%	24.2%	94.8%	81.2%	38.5%	49.7%	97.0%	84.3%
			erhöhter Konsum	17.2%	19.6%	4.8%	1.2%	55.1%	75.8%	5.2%	18.8%	61.5%	50.3%	3.0%	15.7%
65+	2176	2110	kein erhöhter Konsum	87.9%	89.9%	87.7%	99.8%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
			erhöhter Konsum	12.1%	10.1%	12.3%	0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Anmerkung: Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien).
 Erhöhter Cannabiskonsum: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.

6.5 Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis und erhöhter Konsum anderer Substanzen

Table 6.5.1 Erhöhter Konsum anderer Substanzen bei Gebrauchenden anderer illegaler Drogen als Cannabis in den letzten 12 Monaten – nach Alter

	<i>n ungewichtet</i>	<i>n gewichtet</i>	Kein Gebrauch				Gebrauch in den letzten 12 Monaten				
			<i>n ungewichtet</i>				<i>n gewichtet</i>				
				Alkohol	Tabak	Medikamente	Cannabis	Alkohol	Tabak	Medikamente	Cannabis
Alter	15-29	4664	2357	10723				176			
				10685				175			
		kein erhöhter Konsum	68.9%	81.2%	98.6%	96.9%	30.6%	36.7%	94.7%	74.5%	
		erhöhter Konsum	31.1%	18.8%	1.4%	3.1%	69.4%	63.3%	5.3%	25.5%	
	30-64	4059	6394	10723				176			
				10685				175			
	kein erhöhter Konsum	82.5%	80.1%	95.4%	99.5%	57.1%	50.8%	83.1%	93.4%		
	erhöhter Konsum	17.5%	19.9%	4.6%	0.5%	42.9%	49.2%	16.9%	6.6%		
65+	2176	2110	10723				176				
			10685				175				
	kein erhöhter Konsum	87.9%	89.9%	87.7%	100.0%	79.6%	75.0%	83.9%	100.0%		
	erhöhter Konsum	12.1%	10.1%	12.3%	0.0%	20.4%	25.0%	16.1%	0.0%		

Anmerkung: Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien).
 Erhöhter Cannabisgebrauch: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.

6.6 Kumulierung von Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzgebrauch

Tabelle 6.6.1a Kumulierung von Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – Total und nach Geschlecht und Sprachregion

Anzahl Verhaltensweisen mit erhöhtem Konsum	Geschlecht		Sprachregionen			Total
	männlich	weiblich	deutsch	französisch	italienisch	
<i>n ungewichtet</i>	4778	6121	8358	2035	506	10899
<i>n gewichtet</i>	5316	5544	7946	2431	483	10860
kein erhöhter Konsum	57.8%	69.0%	67.1%	51.5%	64.7%	63.5%
1 erhöhte Verhaltensweise	31.0%	24.8%	25.5%	35.5%	28.4%	27.9%
2 erhöhte Verhaltensweisen	9.5%	5.4%	6.4%	11.1%	6.5%	7.4%
3 erhöhte Verhaltensweisen	1.3%	0.7%	0.9%	1.6%	0.3%	1.0%
4 erhöhte Verhaltensweisen	0.4%	0.0%	0.2%	0.3%	0.1%	0.2%
5 erhöhte Verhaltensweisen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Anmerkung: Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien).
 Erhöhter Cannabisgebrauch: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.

Tabelle 6.6.1b

Kumulierung Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – nach Alter

Anzahl Verhaltensweisen mit erhöhtem Konsum	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
<i>n</i> ungewichtet	1906	1410	1759	1240	1174	1234	1244	932	10899
<i>n</i> gewichtet	745	861	1579	2126	1941	1498	1270	840	10860
Keine Verhaltensweise mit erhöhtem Konsum	65.3%	47.8%	58.2%	67.3%	63.0%	61.4%	71.4%	71.4%	63.5%
1 erhöhte Verhaltensweise	25.6%	35.4%	28.0%	26.1%	30.1%	31.0%	22.5%	23.3%	27.9%
2 erhöhte Verhaltensweisen	7.4%	14.0%	11.3%	5.7%	5.6%	7.1%	5.7%	5.0%	7.4%
3 erhöhte Verhaltensweisen	1.6%	2.5%	1.9%	0.9%	0.8%	0.4%	0.4%	0.3%	1.0%
4 erhöhte Verhaltensweisen	0.1%	0.3%	0.6%	0.0%	0.4%	0.0%	0.0%	0.0%	0.2%
5 erhöhte Verhaltensweisen	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Anmerkung: Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien).
 Erhöhter Cannabisgebrauch: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.

Tabelle 6.6.1c

Kumulierung Verhaltensweisen mit erhöhtem Substanzkonsum – nach Alter und Geschlecht

Anzahl Verhaltensweisen mit erhöhtem Konsum	Alter								Total
	15-19	20-24	25-34	35-44	45-54	55-64	65-74	75+	
Männer									
<i>n</i> ungewichtet	964	691	706	528	526	467	547	349	4778
<i>n</i> gewichtet	413	468	773	1017	920	663	677	386	5316
Keine Verhaltensweise mit erhöhtem Konsum	59.5%	38.8%	47.4%	59.9%	59.4%	55.9%	70.6%	71.2%	57.8%
1 erhöhte Verhaltensweise	28.9%	40.9%	32.0%	31.0%	32.2%	36.3%	22.5%	22.1%	31.0%
2 erhöhte Verhaltensweisen	9.3%	16.8%	17.0%	7.8%	6.1%	7.5%	7.0%	6.1%	9.5%
3 erhöhte Verhaltensweisen	2.2%	3.0%	2.3%	1.3%	1.3%	0.2%	0.0%	0.6%	1.3%
4 erhöhte Verhaltensweisen	0.0%	0.4%	1.2%	0.0%	0.8%	0.1%	0.0%	0.0%	0.4%
5 erhöhte Verhaltensweisen	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Frauen									
<i>n</i> ungewichtet	942	719	1053	712	648	767	697	583	6121
<i>n</i> gewichtet	413	468	773	1017	920	663	677	386	5316
Keine Verhaltensweise mit erhöhtem Konsum	72.4%	58.5%	68.6%	74.1%	66.1%	65.8%	72.3%	71.5%	69.0%
1 erhöhte Verhaltensweise	21.5%	28.9%	24.2%	21.6%	28.3%	26.8%	22.6%	24.3%	24.8%
2 erhöhte Verhaltensweisen	5.1%	10.6%	5.7%	3.8%	5.2%	6.9%	4.3%	4.2%	5.4%
3 erhöhte Verhaltensweisen	0.7%	1.9%	1.5%	0.5%	0.3%	0.5%	0.8%	0.0%	0.7%
4 erhöhte Verhaltensweisen	0.2%	0.1%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
5 erhöhte Verhaltensweisen	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

Anmerkung: Risikoreicher Alkoholkonsum: 20 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Frauen bzw. 40 g oder mehr Reinalkohol pro Tag bei Männern oder mindestens 1-mal pro Monat Rauschtrinken (4 Standardgetränke oder mehr bei Frauen bzw. 5 oder mehr bei Männern).
 Erhöhter Tabakkonsum: tägliches Rauchen.
 Erhöhte Medikamenteneinnahme: tägliche oder fast tägliche Einnahme zumindest eines psychoaktiven Medikamentes (Schlaf-, Beruhigungs-, starke Schmerzmittel oder Psychostimulanzien).
 Erhöhter Cannabisgebrauch: Gebrauch zumindest 1-mal pro Woche.
 Erhöhter Gebrauch anderer Drogen: Gebrauch anderer illegaler Drogen als Cannabis zumindest 1-mal in den letzten 12 Monaten.